



BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Auszug aus der Sitzung vom:	Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales	Niederschrift zur Sitzung 28.03.2023
------------------------------------	---	---

3. **Zukunft städtischer Büchereien**

Nachfolgende Vorlage lag dem Ausschuss zur Beratung vor:

Der Rat der Stadt Niederkassel hat in seiner Sitzung vom 16.06.2021 beschlossen, einen Arbeitskreis zu gründen, der sich mit der Zukunft der Bibliotheken in Niederkassel beschäftigt. Im Ergebnis der Beratungen dieses Arbeitskreises sind neben weiteren Empfehlungen die Standorte Lülsdorf, Niederkassel und Mondorf für den künftigen Betrieb der Bibliothek vorgeschlagen worden.

Der SKSS hat nach Durchführung einer Umfrage in seiner Sitzung vom 17.05.2022 dann den Ausbau und die Modernisierung dieser Standorte beschlossen. Aufgrund der Raumnot der Verwaltung und der fehlenden Alternativen hat dann der Rat in seiner Sitzung am 28. Februar 2023 auf Vorschlag der Verwaltung und in Abweichung zur Beschlusslage des SKSS beschlossen, den Standort Niederkassel zugunsten von Büroräumen aufzugeben. Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, in der nächsten Sitzung des SKSS ein Konzept zum weiteren Vorgehen vorzulegen.

Die Funktion des Standortes Niederkassel-Ort muss nun bestmöglich durch die verbleibenden Standorte ersetzt werden. Beide Standorte werden im ersten Schritt mit den Beständen aus Rheidt und Niederkassel-Ort ergänzt. Darüber hinaus gilt es sie und damit die Stadtbibliothek als Ganzes in ihrem neuen Zusammenspiel weiterzuentwickeln.

Die Anforderungen ans Lernen und Arbeiten in und mit Bibliotheken haben sich stark geändert. Bereits seit Jahren arbeiten Bibliotheken erfolgreich daran, dritte Orte und somit inszenierte Lebensräume zu gestalten, in denen man sich gerne aufhält. Sie sind Orte zwischen dem eigenen Zuhause (erster Ort) und der Arbeitswelt/Ausbildungsstätte (zweiter Ort), an denen sich alle wie zu Hause wohl fühlen sollen.



Stadt Niederkassel

Zurecht wird darauf hingewiesen, dass sie sowohl Kultureinrichtungen, aber auch Bildungseinrichtungen, die Medien- und Informationskompetenz gerade an Kinder und Jugendliche vermitteln, sind. Zudem agieren sie als kommunale Kuratorinnen des Öffentlichen Raumes, in dem sie die bereits vorhandenen Funktionen des inhaltlich wie räumlich attraktiven und informativen gesellschaftlichen Begegnungsortes der Diskussion, der politischen Meinungsbildung und der Befähigung zur demokratischen Teilhabe ausbauen.

Den Begriff des ‚Dritten Ortes‘ gilt es für beide Standorte in Mondorf und Lülsdorf in ihrem Zusammenspiel neu und gemeinsam mit Stadtbibliothek und örtlicher Zivilgesellschaft zu definieren.

Dieser Aufgabe stellt sich die neue hauptamtliche Bibliotheksleitung, hier vor Ort aber auch gestützt durch eine mehrstufige Initiative mit der für die Bibliothek zuständigen Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW.

Ziel ist es ein Entwicklungskonzept zu erstellen, auf Basis dessen sich die Stadtbibliothek im Oktober auf das Förderprogramm zum „Aufbau zur Bibliothek“ 1. Stufe beim Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen bewerben wird, um so drittmittelgestützt neue Wege gehen zu können: Für die digitale Infrastruktur, die Gestaltung der Bibliotheken hin zum sog. „Dritten Ort“ und den Bestandsausbau ist eine Förderung möglich.

Die Förderkriterien des Landes sehen vor,

- dass die Bibliothek ihren Bürger*innen mit 20 Wochenöffnungszeiten zur Verfügung steht,
- über ein Medienangebot von über 10.000 Medieneinheiten verfügt,
- hauptamtlich geleitet wird
- und als einheitliches Bibliothekssystem über ein gemeinsames digitales Verbuchungssystem verfügen.

Diese Kriterien sind mit einer Förderung seitens des Ministeriums zu erfüllen.

Für die Zukunft gilt es auch eine Lösung für Niederkassel – Ort zu finden. Gedacht ist an eine Möglichkeit Bücher z.B. über die Rathausinformation aus dem Gesamtbestand auszuleihen und dort zurückzugeben.

Zur dauerhaften Sicherung der Bibliotheken im Rahmen der Haushaltssicherung ist beabsichtigt, neben der hauptamtlichen



Stadt Niederkassel

Bibliotheksleitung künftig verstärkt mit Ehrenamtlern zu arbeiten. Dies entspricht auch einem häufig geäußerten Wunsch aus Reihen der Fraktionen.

Die weitere Entwicklung der Bibliotheken und die hiermit verbundene Ausgestaltung der „Dritten Orte“ soll im bestehenden Arbeitskreis erarbeitet werden. Neben den Vertretern der Fraktionen, des Vereins Probiblio und der Verwaltung sollen diesem künftig auch je ein Vertreter des Integrationsrates, des Seniorenbeirates und des Kinder- und Jugendparlamentes angehören. Die Beschlüsse des Arbeitskreises müssen sich dabei im finanziellen Rahmen des derzeit in Aufstellung befindlichen Haushaltssicherungskonzeptes und der Förderrichtlinien des vorgenannten Förderprogramms bewegen.

Der Ausschussvorsitzende Jehmlich (CDU) führte nochmals kurz in das Thema ein. Anschließend stellte Herr Walbröhl dem Ausschuss die neue hauptamtliche Bibliotheksleitung, Frau Franziska Wiedenhöfer, vor.

Frau Lülsdorf (CDU) wies darauf hin, dass der Beschlussvorschlag unter Ziffer 2 nicht die politischen Mehrheitsverhältnisse widerspiegeln würde. Dem Arbeitskreis sollten inkl. des Vorsitzenden des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales von CDU 3, Grüne 2, SPD 2 und FDP 1 Mitglied angehören. Mit beratender Stimme sollten darüber hinaus dem AK je ein Vertreter des Vereins Probiblio, des Seniorenbeirats, des Integrationsrats und des Kinder- und Jugendparlamentes angehören. Die Verwaltung sollte einen Mitarbeiter der Verwaltung für diesen AK benennen.

Im Anschluss an diese Aussage entwickelte sich eine rege Diskussion.

Herr Buchholz (B90/Grüne) bedauerte, dass die Bücherei Niederkassel Ort nicht im Beschlussvorschlag berücksichtigt worden sei.

Auf Nachfrage von Frau Verharen (B90/Grüne) wies Herr Wallraff darauf hin, dass für den Sommer geplant sei, ein Büchereiflohmarkt zu organisieren.

Nachdem Herr Walbröhl eine Frage von Herrn Engelhardt (SPD) dahingehend beantwortet hatte, dass die aktuellen Büchereimitarbeiterinnen nach TVÖD tariflich beschäftigt seien und zukünftig vermehrt ehrenamtlich tätige Kräfte zum Einsatz kommen



Stadt Niederkassel

sollten, ergingen nachfolgend aufgeführte Beschlüsse:

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt am Förderprogramm „Aufbau zur Bibliothek“ teilzunehmen und Mittel zu beantragen.
2. Der Arbeitskreis Bibliotheken erarbeitet ein Konzept im Rahmen der Förderrichtlinien des Förderprogramms „Aufbau zur Bibliothek“ und der konzeptionellen Gestaltung der Standorte Mondorf und Lülsdorf zum „Dritten Ort“. Zur Nachhaltigen Bestandssicherung der Bibliotheken ist auch der verstärkte Einsatz von ehrenamtlichen Kräften zu berücksichtigen. Dem Arbeitskreis sollen inkl. des Vorsitzenden des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales von CDU 3, Grüne 2, SPD 2 und FDP 1 Mitglied angehören. Mit beratender Stimme sollen darüber hinaus dem AK je ein Vertreter des Vereins Probiblio, des Seniorenbeirats, des Integrationsrats und des Kinder- und Jugendparlaments angehören. Darüber hinaus soll die Verwaltung soll einen Mitarbeiter der Verwaltung für diesen AK benennen.

Abstimmungsergebnis zu 1:

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsergebnis zu 2:

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 5